

Wandern

Der Weg ist das Ziel

Bei der Wanderabteilung erwarten Sie einzigartige Naturerlebnisse in den schönsten Gegenden der Berge und Täler.

Auf den Spuren der alten Römer –
Via Claudia Weg im Zugspitzgebiet



Brezelversuche bei der Bäckerei Maurer



Wissenstransfer – gemeinsam bauen Mitglieder der Wanderabteilung und der Fußballabteilung das Sonnwendfeuer auf.

TEXT + BILDER: GERHARD EPPLE

Die Wanderabteilung traf sich am Dreikönigstag zur ersten Wanderung im neuen Jahr. Die Tour begann wie immer am Vereinsheim. Bei etwas trübem aber nicht kaltem Wetter, aber mit viel Schwung gings nach Hertmannsweiler durch den Wald hoch zur Kreuzeiche. Weiter zum Stöckenhof über Felder und Wiesen nach Bürg bis zum Schulerhof. Die Einkehr fand im Schulerhofstüble statt. Nach einer längeren Vesperpause gings bei Dunkelheit unter der Führung von Roland Demuth abwärts nach Höfen zum Vereinsheim.

Rund um den Württemberger Wein

Die Februarwanderung führte uns auf den Rotenberg. Unter Leitung von Werner Bihlmaier begann die Rundwanderung in Fellbach an der alten Kelter. Immer durch die Weinberge hoch zur Grabkapelle. Sie wurde von 1820 bis 1824 erbaut und beherbergt die Grabmäler von Königin Katharina und König Wilhelm. Der Ausblick von hier ist phänomenal ins industriell geprägte Neckartal. Danach gings um die Kapelle herum, durch den Ort Rotenberg, der Weg führte uns nun immer leicht bergab durch nichtendwollende Weinberge. Wir hielten uns auf dem

mittleren Weg, an den Aussiedlerhöfen vorbei, erreichten wir nach kurzer Zeit unseren Ausgangspunkt. Die Schlußeinkehr war im Hotel zur alten Kelter in Fellbach.

Wanderung in den Berglen

Im März gings auf den Höhen der Berglen und durch idyllisch gelegene Ortschaften. Die Rundwanderung begann beim Waldspielplatz oberhalb von Bürg. Über den Stöckenhof durch den Wald auf dem Georg-Fahrbach-Weg zum Königsbrunnhof mit seiner Rundumaussicht über die schwäbische Alb hinaus mit seinen Kaiserberge. Weiter leicht bergab an der Bio-Kläranlage vorbei nach Öschelbronn, nach einer Ortsbesichtigung vom Wanderführer, gingen wir über Wiesen und Waldwege durch die Streuobstwiesen auf der Höhe nach Bürg zur Einkehr in der Schönen Aussicht. Die Wanderführung hatte Wolfgang Hinderer.

Auf den Spuren von Silcher

Im April gings ins Remstal. Von der Gemeindehalle dem Wein- und Silcherdorf Schnait begann unsere Rundwanderung. Auf dem Fuß- und Radfahrweg

am Beutelsbach entlang nach Baach. In Baach gings gleich am Ortsanfang leicht ansteigend hoch zum Wald, am Waldrand entlang zu den Gartenwiesen dem höchsten Punkt der Wanderung. Immer mit einem schönen Talblick gings durch die Weinberge abwärts zum Ausgangspunkt zurück. Die Schlußeinkehr war unter der Wanderleitung vom Roland Demuth in der Silcher-Stube in Schnait.

Einmal Bürg und zurück

Am ersten Mai wie immer unsere Maiwanderung. Um 10 Uhr gings am Vereinsheim los. An unserem schön gelegenen Sonnwendplatz vorbei am ehemaligen Forsthaus bei Birkmannsweiler, durch den Wald hoch zum Oberweilerhof zur Mittagsrast. Nach einer längeren Pause gings weiter, durch den Wald Richtung Linsenhof zum Spielplatz oberhalb von Bürg. Der Abschluß dieser Maiwanderung fand in der neu ausgebauten Scheuer vom Hotel zur Schönen Aussicht in Bürg statt.

Butterbrezel vor Ort

Im Juni trafen wir uns zur der Bachstubenbesichtigung der Bäckerei Maurer in der Linsenhalde. Es war

doch toll zu sehen, wie das alles funktioniert und wie vielfältig alles hergestellt wird. Natürlich durfte jeder am Brezeltisch selber das Glück versuchen den Brezel-Knoten nachzumachen aber was herauskam war alles andere als eine schöne Brezel. Zum Abschluß der Besichtigung gings in den Schulungsraum bei Butterbrezel und Kaffee gabs von unserem Führer ein Abschlußgespräch. Bei der Verabschiedung vom Senior Chef des Hauses, bekam noch jeder ein Gastgeschenk zum verkosten zu Hause mit.

Sonnwendfeier mit Generationenwechsel

Die Wanderabteilung feierte im letzten Jahr zum fünfzigsten Mal die Sonnwendfeier. Dieses Jahr übergab die Wanderabteilung die Ausrichtung der Sonnwendfeier an unsere Fußballjugendabteilung.

Mit der Himmelsleiter zu den Mammutbäume

Im Juli gings zu den Baumriesen im schwäbischen Wald. Unsere Rundwanderung begann in Stangenbach, in einem idyllischen Tal nahe bei Wüstenrot gelegen. Fast ausschließlich durch den schattigen Wald führte diese Tour, teilweise auf einem Pflanzenlehrpfad zum Wellingtonienplatz. Hier kann man →



Vor dem Sporthotel Zugspitze in Lermoos



Einstimmung auf das Abendessen

die riesigen Mammutbäume bestaunen mit seinen 45 m Höhe und bis zu 165 cm Durchmesser. Nach einer Rast am Denkmal, wanderten wir in einem weiten Bogen immer leicht abwärts zur Himmelsleiter, die mit 70 Stufen aus einem einzigen Baumstamm gehauen ist. Unten angekommen in der Pfaffenklinge gingen auf der anderen Seite steil nach oben zum Wanderweg nach Stangenbach zu unserem Ausgangspunkt. Der Abschluß dieser Sommerwanderung fand unter der Wanderführung von Gerhard Epple im Spatzennest dem gemütlichen Lokal in Neulautern statt.

Im Wanderparadies an der Zugspitze.

Unser fünftägiger Gebirgsausflug führte uns dieses Jahr nach Lermoos ins Silence Sporthotel Zugspitze.

Lermoos liegt im Herzen der Tiroler Zugspitzarena auf einem weitläufigen, sonnigen Hochplateau. Nach dem Ankommen gabs zur Begrüßung Kaffee und Apfelstrudel mit Schlag. Danach machten wir eine zweistündige Rundwanderung auf dem Moosweg, durch eine schöne Schilf- und Moorlandschaft entlang dem Bach Richtung Ehrwald bis zur Loisach. Weiter um den Tummebich herum, gings gemütlich zum Hotel.

Am zweiten Tag gings zu den Loisachquellen. Ab unserem Zugspitzhotel auf dem Wachtersteig an der Ölbergkapelle vorbei nach Biberwier. Durchs Tal immer an der Loisach entlang bis zu den Loisachquellen. Teilweise auf einem wurzelreichem steil ansteigenden Pfad durch den Wald erreichten wir den Mittersee dem wohlverdientem Rastplatz. Nachdem jeder sein Vesper eingenommen hatte, wanderten wir zum Weißensee über den Lärchensteig nach Biberwier zur Kaffeepause ins Hotel Alpina. Danach gingen wir zum Skulpturengarten und zu seiner Werkstatt vom Künstler von Biberwier. Auf dem Wiesentalweg gings nach Lermoos zum Hotel.

Am dritten Tag fuhren wir mit dem Auto nach Ehrwald zur Talstation. Mit der Ehrwalder Almbahn gings den Bergen entgegen. Die Gondel schwebte über grüne Wiesen und grasende Haflinger. Von der rechten Felswand stürzt ein Wasserfall zu Tal. Zehn Minuten dauerte die Fahrt bis zur Bergstation. Eben der Gondel entstieg und das Alltagsleben ist wie weggepustet. Auf einem breiten Wanderweg vorbei an Ganghofers Rast gings zur Seebenalm, da mußten wir eine längere Pause einlegen da es regnete. Das kam uns gerade gelegen, und wir ließen uns die typischen Tiroler Schmankerln schmecken. Leider konnten wir nicht zum wunderschön gelegenen Seebensee wandern da es immer noch regnete. Aber wir waren schon vor dreizehn Jahren am Seebensee damals glitzerte und flimmerte der Seebensee in der Sonne. Auf dem Forstweg gings abwärts zur Bergstation. Im neubauten Tiroler Haus machten wir noch eine Kaffeepause, ehe es mit der Kabinenbahn abwärts zur Talstation ging.

Am vierten Tag auf dem Panoramaweg. Ab unserem Hotel, die Straße entlang an der Kirche vorbei über die Bahngleise. Dann gings ein kurzes Stück steil bergan zum Panoramaweg mit einem wunderschönen Blick auf das Talbecken und die umliegenden Berge. In Ehrwald unter der Eisenbahnbrücke durch auf dem Plattenweg zum Kirchplatz mit dem Brunnen vor dem Infobüro. Gegenüber waren wir zur Einkehr ins Cafe Leitner zu den vielen Tiroler Kuchen und Torten. Auf dem Talwanderweg am Golfplatz vorbei nach Lermoos zum Hotel. Am Abend nach dem Sektempfang gabs den Gala-Dinner mit Live Musik.

Am fünften Tag gabs ein Picknick am Fernsteinsee. Nach der Verabschiedung von unserer Hotelchefin mit Kuhglockengeläut, fuhr jeder mit seinem PKW hinterm Hans, dem Wanderführer vom Hotel zum Parkplatz am Weißensee. Da begann die Wanderung auf den Spuren der alten Römer auf der Via Claudia, hoch zum höchsten Punkt der Wanderung zur schönen Aussicht auf unser nächstes Ziel das Schloss Fernstein mit der kurvenreichen Paßstrasse. Am Fernsteinsee erwartete uns der Chefkoch vom Hotel mit vielen Köstlichkeiten von der Tiroler Küche. Mit dem Postbus fuhren wir über den Fernpass zurück zum Parkplatz am Weißensee. Nach fünf schönen Wandertagen verabschiedete man sich herzlich.

Auf Regen folgte Sonnenschein

Im September gings nach Bittenfeld. Die Tour begann am Friedhof unter der Leitung von Sylvia und Erich Luithardt gings durch verwinkelte Gassen und Hinterhöfe, da mußten wir unsere Tour unterbrechen und unter einem Vordach einer Scheuer unterstehen weil ein starker Regenguss hernieder prasselte. Danach gings bei gutem Wetter weiter Richtung Böllbodenhof und über den Hammelbrunnen zurück. Zur Einkehr in die Gaststätte Lamm in Bittenfeld.

Vorbei an Burgen und Schlössern

Im Oktober gings ins Bottwartal. Die Wanderung begann am Bahnhofle in Kleinbottwar der Ort wurde durchwandert vorbei an der Kirche und Fachwerkhäusern. Am Wehrbachstausee entlang, ab hier ging der Weg immer leicht ansteigend durch die Weinberge zum Waldrand den höchsten Punkt des Benning. Zwischen Wald und Reben gings zur einer Sonnenuhr aus Sandstein und einer wunderbaren Aussicht ins Bottwartal mit seinen Burgen dem Schloß Wildeck, der Burg Hohenbeilstein und dem Schloß Lichtenberg an denen wir schon öfters schöne Wanderungen hatten. Der Weg führte uns leicht abwärts durch die Rebhänge zum Talgrund an der Bottwar entlang zum Ausgangspunkt. Unter der Wanderführung von Gerhard Epple fand der Abschluß dieser Herbstwanderung in der Gaststätte im Bahnhofle in Kleinbottwar statt.

Auf der Buocher Höhe

Im November gings zur Abschlußwanderung von diesem Jahr nach Buoch. Unter der Wanderführung von Werner Bihlmaier begann die Wanderung vom Wanderparkplatz am Wasserturm. Unser Wanderweg ging am Waldrand entlang zu einem Bildstock von den Gefangenen des letzten Krieges. Auf dem Höhenrücken gings weiter mit schöner Aussicht über das Remstal zum Schurwald bis zur Alb und ins Stuttgarter Becken. Unser Weiterweg führte uns durch Obstwiesen und Felder zum Ausgangspunkt. Der Abschluß dieser Wanderung fand im Landgasthof zum Zom Fässle in Buoch statt.



Am Brunnen in Ehrwald



Beim Picknick am Fernsteinsee



Warten auf den Postbus

Wie immer zum Jahresabschluß fand unsere Weihnachtsfeier im Dezember im Vereinsheim statt. Nach dem gemeinsamen Abendessen bei gemütlicher Runde, gabs danach verschiedene Darbietungen von unserem erlebten, über das ganze Wanderjahr. Die Wanderabteilung wünscht Euch allen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr! ■